

Erfahrungsbericht National Chengchi University, Taipeh PROMOS Stipendium

Fachrichtung: Politikwissenschaften (Vollfach)

Aufenthaltsdauer: 01.09.2017-12.01.2018

Vorbereitungen auf den Aufenthalt

Die Vorbereitungen für meinen Auslandsaufenthalt waren zwar teilweise sehr zeitintensiv aber trotzdem gut zu meistern. Ich habe mich ungefähr ein Jahr vor meinem Aufenthalt bereits mit den verschiedenen Partneruniversitäten auf der Website der Universität Bremen vertraut gemacht. Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen müssen online im Mobility Online Portal hochgeladen werden. Zum gleichen Zeitpunkt sollte man sich auch mit der Finanzierung des Aufenthaltes auseinandersetzen. Besonders wenn man so wie ich Auslandsbafög für den Aufenthalt beantragen möchte. Dies sollte man ein halbes Jahr vor Beginn des Aufenthaltes beantragen. Weiterhin gibt es natürlich noch weitere Fördermöglichkeiten durch Stipendien oder das PROMOS Programm. Nachdem ich die endgültige Zusage der NCCU erhalten hatte, ging es dann darum das Visum zu beantragen. Ich habe mein Visum 2 Wochen vor Abflug beantragt. Und obwohl die taiwanesishe Vertretung auf Ihrer Website von einer Bearbeitungsdauer von nur 10 Tagen sprach, würde ich wahrscheinlich das nächste Mal das Visum am besten 3 Wochen vor Abflug beantragen, nur um möglichen Verzögerungen vorzubeugen. Da ich nur einen einsemestrigen Aufenthalt geplant hatte, musste ich nur ein Visitor Visa für den Zeitraum beantragen und kein ARC (Alien Resident Certificate), welches Studenten beantragen müssen die länger als ein Semester bleiben. Der Erwerb einer taiwanesischen Sim-Karte erwies sich bei Ankunft als sehr einfach. Schon am Flughafen gibt es diverse Anbieter zu fairen Preisen.

NCCU

Die National Chengchi University liegt im Süden von Taipeh im Stadtteil Wenshan und ist vom Stadtzentrum ungefähr 30 min entfernt. Die Verkehrsanbindung der Uni ist sehr gut. Wo immer man auch hin möchte, von der Uni fahren diverse Busse im minutentakt. Auch die nächste U-Bahn Station ist mit dem Bus in nur 5 Minuten zu erreichen. Was die Verpflegung an der Uni angeht, gleicht diese fast paradiesischen Zuständen. Die umliegenden Straßen vom Campus bieten alles was das Herz begehrt. Ob taiwanesisch, vietnamesisch, koreanisch, japanisch, italienisch oder malayische Küche man hat sehr viel Auswahl. Die Preise in den Restaurants sind meist sehr studentenfreundlich. Man bekommt bereits für sehr wenig Geld leckeres Essen. Die Uni ist in zwei Teile unterteilt. Den unteren Hauptcampus und den Upper Campus der an den an der Uni gelegenen Berg hinaufführt. Glücklicherweise verfügt die NCCU über einen eigenen Kleinbus der den gerade im Sommer anstrengenden Weg deutlich angenehmer gestaltet. Was die Freizeitgestaltung an der NCCU angeht, so hat man ein sehr vielfältiges Angebot aus Studentenvereinen wie Yoga, Boxen, Drama, Hip-Hop und unzähligen weiteren. Am Anfang des Semesters gibt es eine große Messe wo sich alle Studentenvereine vorstellen und man sich eingehend informieren kann.



Kursauswahl

Bezüglich der Kursauswahl ist besonders wichtig zu wissen, dass die Kursauswahl an der NCCU nicht unbedingt unkompliziert ist und man sich intensiv damit beschäftigen muss. Zur Auswahl stehen Kurse die extra für Austauschstudenten zur Verfügung gestellt werden und getrennt von den allgemein zugänglichen Kursen ein eigenes elektronisches Kurssystem haben. Dann gibt es noch die Kurse die für alle Studenten zugänglich sind, welche ebenfalls über ein eigenes elektronisches Kurssystem ausgewählt werden. Ich persönlich habe mich für einen regulären Kurs auf Englisch, einen Kurs nur für Austauschstudenten und einen Mandarin Teilzeitkurs entschieden. Das Kursangebot für Politikwissenschaften war längst nicht so vielseitig wie an manchen deutschen Universitäten, dennoch ist die Lehrqualität sehr hoch. Die Kurse sind auch im Gegensatz zu deutschen Universitäten dreistündig. Obwohl die Auswahl an Lehrveranstaltungen etwas eingeschränkt war, so erlangte ich doch neue Erkenntnisse und vor allem wurde mir eine ganz neue Perspektive eröffnet. Der Mandarin Kurs startete mit einem einfachen Einstieg anländerfreundlich, steigerte sich aber sehr schnell. Unsere Lehrerin hat wenig Englisch gesprochen, war aber sehr ambitioniert und verlangte viel eigenständiges Lernen und zog das Tempo von Woche zu Woche immer mehr an. Auch wenn es gerade für eine Sprache wie Mandarin schwer ist in kurzer Zeit viel zu lernen, so habe ich doch gerade durch die Methoden der Lehrerin schnell Fortschritte festgestellt und konnte mich bereits nach wenigen Wochen im Alltag halbwegs verständigen. Ich würde daher jedem empfehlen die Mandarin Kurse an der NCCU in Erwägung zu ziehen.

Unterkunft

Was die Unterkunft angeht so habe ich persönlich im International House der NCCU gewohnt, welches nur 5 min Fußweg vom Campus entfernt ist. Des weiteren hat man die Wahl in eine WG zu ziehen oder in die uneigenen Studentenwohnheime. Diese liegen etwas abseits vom Campus und bieten deutlich weniger Komfort als bspw. das I-house. Ich habe viele kennengelernt die sich ein Zimmer mit vier oder mehr Mitstudenten teilen mussten. Die Schlafsäle sind zwar angenehm günstig, dennoch hatte die Atmosphäre weniger etwas von einem gemütlichen Zuhause. Das I-house ist zwar teurer als die Schlafsäle, so hat man aber auch die Möglichkeit zwischen einem Einzelzimmer und Doppelzimmer zu wählen. Und auch die Atmosphäre ist sehr angenehm, sodass das I-

house und deren Bewohner nach einiger Zeit so etwas wie ein Zuhause in der Ferne wurden. Einige meiner Freunde haben sich zu Anfang ihrer Auslandssemester dazu entschieden außerhalb des Campus und zentral in der Stadt eine WG zu gründen. Dies bedeutete jedoch auch eine lange Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Obwohl die Verkehrsanbindung sehr gut ist, kann der Fahrt zur Uni je nach Stadtteil schon eine Stunde dauern. Daher war ich mit meiner Entscheidung sehr zufrieden direkt beim Campus zu wohnen. Auch für Gruppenarbeiten oder organisatorische Dinge war dies deutlich angenehmer. Für ein Einzelzimmer im I-house zahlte man pro Semester 58,500NTD umgerechnet ca. 1600€. Ein Doppelzimmer ist deutlich günstiger mit 38,250NTD und umgerechnet ca. 1000€ für das ganze Semester.

Land und Leute

Ich habe mich vor meinem Aufenthalt in Taiwan intensiv über das Land informiert und habe überwiegend von der wunderschönen Natur und den freundlichen Menschen gelesen. Als ich dieses Land und deren Leute dann selbst erlebt habe, wurden meine Erwartungen und Vorstellungen mehr als übertroffen. Ich bin in mehrere Ecken Taiwans gereist und war immer wieder von der Landschaft und der Freundlichkeit der Menschen überwältigt. Ich habe noch nie so nette und hilfsbereite Menschen getroffen wie hier. Man wird hier mit solcher einer Freundlichkeit und Warmherzigkeit empfangen wie ich es noch nie vorher erlebt habe. Was mir in meiner Anfangszeit hier sehr aufgefallen ist, war der Drang der Menschen das Haus zu verlassen. Die Nachmittage und Abende werden draußen in den unzähligen Parks Taipehs verbracht, wo ältere Leute Tai Chi machen und Teenager an der Choreographie ihrer Tanzgruppe arbeiten. Wenn man Natur und wunderschöne Landschaften liebt, wird man sich in Taiwan sofort wohlfühlen. Das Land hat diverse Nationalparks und das wohl größte Hobby der Taiwaner ist wandern. Reisen in Taiwan ist generell sehr günstig und durch das sehr gut ausgebaute Transportnetz auch sehr unkompliziert.

Fazit

Für mich war dieses Auslandssemester eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich habe nicht nur akademisch meinen Horizont erweitern und eine neue Sprache erlernen können, sondern habe auch besonders durch die Menschen eine unvergessliche Zeit verbracht. Ich würde jedem empfehlen ein Auslandssemester in Taiwan zu absolvieren.

